



Schwäbisch Gmünd, 12.10.2015
Gemeinderatsdrucksache Nr. 224/2015

Vorlage an

Gemeinderat
zur Bekanntgabe
- öffentlich -

Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis 30. September 2015

Anlagen:

Finanzzwischenbericht Januar bis 30. September 2015

In der Anlage legen wir den Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar 2015 bis 30. September 2015 vor. Es zeichnen sich folgende Entwicklungen ab:

Verwaltungshaushalt:

Die **Einnahmen** liegen bei 79,38% des Jahressolls.

Bei der **Grundsteuer A** und **B** wird das Jahressoll aus heutiger Sicht erreicht.

Bei der **Gewerbesteuer** liegen die bis zum 30.09.2015 eingegangenen Einnahmen bei rd. 30,89 Mio. €. Dies entspricht 114,42% des Plansolls von 27,0 Mio. €. Aufgrund dieser Entwicklung geht die Verwaltung - derzeit - davon aus, dass bis zum Jahresende Einnahmen von voraussichtlich rd. 34 Mio. € erzielt werden können.

Die Einnahmen bei den **Finanzzuweisungen vom Land** – Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft einschließlich der Sockelgarantie und der Investitions- und



schale - betragen nach der dritten Teilzahlung rd. 24,94 Mio. €. Dies entspricht 75,08 % der veranschlagten Jahreseinnahmen.

Infolge der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015 wurde von einer Veränderung der Kopfbeträge abgesehen. Die Haushaltsplanung 2015 basiert auf einem Grundkopfbetrag von 1.163 €. Auch die Zuweisungen nach der dritten Teilzahlung zum 10.09.2015 resultieren aus diesem Betrag; die geleisteten Teilzahlungen durch das Land entsprechen daher den veranschlagten Einnahmen. Der umgerechnete Kopfbetrag für Schwäbisch Gmünd beträgt 1.475,80 € je Einwohner. Änderungen durch die Ergebnisse der November-Steuerschätzung werden bei der 4. Teilzahlung berücksichtigt.

Die Einnahmen aus der kommunalen Investitionspauschale errechnen sich nach der dritten Teilzahlung aus 49,80 € (Vorjahr 45,90 €) je umgerechneten Einwohner und sind damit geringfügig über dem veranschlagten Jahresbetrag von 65 € je Einwohner.

Auch nach der 3. Teilzahlung kann im Bereich der Kinderbetreuung weiterhin mit den bereits im Finanzzwischenbericht vom 30.06.2015 dargelegten Mehreinnahmen von 0,42 Mio. € gerechnet werden.

Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung des Förderbetrages je gewichtetem Ganztagesplatz in der Kleinkindbetreuung von rd. 9.421 € in 2014 gegenüber rd. 12.332 € in 2015. Nach den Berechnungsgrundlagen zur Haushaltsplanung 2015 (Orientierungsdaten und Ergebnisse der November-Steuerschätzung) konnte eine Erhöhung gegenüber 2014 in Höhe von 1.400 € je gewichtetem Ganztagesplatz eingeplant werden.

Beim **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** sind einschließlich der zweiten Teilzahlung rd. 14,05 Mio. € eingegangen. Dies entspricht 52,56% des Jahressolls von rd. 26,73 Mio. €. Auf Basis der Bekanntmachung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft für die dritte Teilzahlung vom 02.10.2015 kann auf Jahressicht mit einem Gemeindeanteil in Höhe von 26.559 Mio. € gerechnet werden. Zusammen mit der Zahlung aus der Abrechnung 2014 in Höhe von 358.631 € sind gegenüber dem Planwert (26.732.700 €) Mehreinnahmen in Höhe von 184.414 € zu erwarten.

Die Einnahmen aus drei Teilzahlungen beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** belaufen sich auf rd. 2,655 Mio. € (Vorjahr rd. 2,12 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Nachzahlung aus der Abrechnung des Jahres 2014 in Höhe von 0,065 Mio. € sind 74,19% des Planansatzes erreicht.

Der auf die Gemeinden in Baden-Württemberg entfallende Umsatzsteueranteil beträgt insgesamt 470 Mio. €; im Vorjahr waren es 407 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen konnte bei der Haushaltsplanung 2015 ein Gesamtanteil von 649 Mio. € zugrunde gelegt werden, umgerechnet auf Schwäbisch Gmünd 3,667 Mio. €.

Beim **Familienleistungsausgleich** dürften die Einnahmen nicht vollständig in der veranschlagten Höhe erzielt werden. Der den Zuweisungen zugrunde liegende Betrag für



2015 beläuft sich auf voraussichtlich 439 Mio. € (Plan 2015: 443 Mio. €) und würde damit zu geringeren Einnahmen von rd. 20 Tsd. € führen.

Die Einnahmen aus **der Vergnügungssteuer** liegen mit 918 Tsd. € bei ca. 79,14% des Jahressolls.

Bei der **Hundesteuer** werden die Jahressteuerzahlungen im 1. Quartal fällig. Es werden voraussichtlich rd. 104% des Haushaltssolls erreicht.

Die **Finanzausgleichs- und Kreisumlagen** liegen für die ersten 3 Quartale mit rd. 28,21 Mio. € (Vorjahr 29,22 Mio. €) genau auf dem geplanten Niveau.

Bei der **Gewerbesteuerumlage** ergibt sich für die ersten 3 Quartale auf Basis der derzeitigen Gewerbesteuereinnahmen von rd. 30,89 Mio. € sowie aus der Abrechnung 2014 mit 76.741,74 €, ein Umlagebetrag in Höhe von 5,69 Mio. € (115,99% des Jahressolls). Die Mehrausgaben des laufenden Haushaltsjahres sind im Rahmen einer unechten Deckung (Haushaltsvermerk) durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.

Die **Personalausgaben** entwickeln sich aus heutiger Sicht plangemäß, so dass eine Nachfinanzierung in diesem Bereich nach derzeitigem Stand voraussichtlich nicht erforderlich wird.

Insgesamt belaufen sich die **Ausgaben** auf 69,19 % des um innere Verrechnungen, kalkulatorische Kosten bereinigten Haushaltsvolumens.

Vermögenshaushalt:

Aus der **Veräußerung von Anlagevermögen** sind rd. 4,9 Mio. € eingegangen. Dies sind rd. 102% des Jahressolls. Davon entfallen rd. 4,74 Mio. € auf den Verkauf unbebauter Grundstücke. Dies sind rd. 240 Tsd. € mehr als die für die Veräußerung von Bauplätzen veranschlagten 4,5 Mio. €. Darin enthalten ist der kassenmäßige Zahlungseingang für 41 bereits im Jahr 2014 vermarktete Bauplätze. Insgesamt konnten bis Ende September 2015 für 61 Bauplätze Einnahmen verbucht werden. Vermarktet wurden von Januar 2015 bis Ende September 43 Wohnbauplätze, davon u.a. 23 im Baugebiet „Wetzgau West II“ und 6 im Baugebiet „Neue Gärten“ im Stadtteil Lindach. Der Geldzugang für diese Bauplätze erfolgt teilweise im Jahr 2015 und teilweise erst im Jahr 2016.

Aufgrund der positiven Entwicklung bei der Veräußerung von Bauplätzen werden die veranschlagten Mittel für Zuschüsse zum Kauf von Wohnbauplätzen (Familienkomponente) voraussichtlich nicht bis zum Jahresende ausreichen. Eine entsprechende Drucksache zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.11.2015 geplant.



Bei den **Erschließungs- und sonstigen Beiträgen** sind bisher rd. 2,23 Mio. € eingegangen. Davon entfallen 1,26 Mio. € auf Haushaltseinnahmereste aus dem Vorjahr. An Beiträgen für die Breitbandversorgung und Beiträge für die Landschaftsentwicklung sind bisher rd. 268 Tsd. € eingegangen, geplant waren insgesamt 100 Tsd. €. Die Einnahmen aus Stellplatzablösevereinbarungen liegen derzeit bei 10.081,55 €.

Zuweisungen und Zuschüsse werden entsprechend dem Baufortschritt abgerufen. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Rechberg wurden Zuweisungen aus dem Ausgleichstock 2015 in Höhe von 200 Tsd. € und aus Fachförderung Feuerwehrwesen in Höhe von 120 Tsd. € bewilligt.

Aus den noch offenen **Kreditermächtigungen** aus den Jahren 2013 und 2014 in Höhe von 14,5 Mio. € wurden inzwischen 9.900.000 € kassenmäßig aufgenommen.

Die **Ausgaben** im Vermögenshaushalt liegen bei rd. 14,60 Mio. €. Davon entfallen voraussichtlich rd. 7,90 Mio. € auf Haushaltsreste aus dem Vorjahr.

Die vom Gemeinderat beschlossene Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die VGW in Höhe von 700.000 € wurde zum 01.08.2015 vollzogen.

Von den kassenmäßig abgeflossenen rd. 1,415 Mio. € für den **Erwerb von Grundstücken** entfallen rd. 944 Tsd. € auf Haushaltsausgaberrreste aus dem Vorjahr. Mit den bisher von den Gremien beschlossenen Grunderwerbungen sind die im Jahr 2015 verfügbaren Mittel für den Grunderwerb nahezu vollständig in Anspruch genommen.

In Umsetzung der Gemeinderatsdrucksache 101/2014 wurden für die Erweiterung des Kindergartens „Villa Holder“ im Jahr 2015 Mietkaufraten in Höhe von 250.000 € ausbezahlt.

Für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** wurden rd. 740 Tsd. € ausgegeben. Davon rd. 88 Tsd. € für Lehrmittel, Einrichtungsgegenstände und Sportgeräte in den Schulen, rd. 115 Tsd. € für die Feuerwehr, rd. 42 Tsd. € für die Ersatzbeschaffung eines Motorkippers zur Leerung der Wechselcontainer für das Bestattungswesen und rd. 57 Tsd. € für Medienbeschaffungen für die Stadtbibliothek. Für Maschinen und Geräte für das Baubetriebsamt wurden bisher rd. 171 Tsd. € ausgegeben. Davon rd. 77 Tsd. € für die Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers für die Sportplatzpflege. Für die Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers Unimog und eines Mähgerätes sind weitere 259 Tsd. € gebunden.

In **Baumaßnahmen** wurden rd. 7,14 Mio. € investiert. Der Ausgabenschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf folgenden Maßnahmen:

- Generalsanierung Scheffold-Gymnasium



- Generalsanierung der Adalbert-Stifter-Realschule
- Neubau Kinderhaus am See (Schießtal)
- Umbau der Pfitzerkreuzung zu einem Kreisverkehr
- Lärmschutz Baugebiet „Wetzgau West“
- Erschließung Baugebiet "Neue Gärten" in Lindach
- Erschließung Baugebiet "Hungerbühl Erweiterung" in Degenfeld
- Erschließung Baugebiet "Gmünder Feld Erweiterung" in Herlikofen
- Erschließung Gewerbegebiet "Benzfeld II" in Hussenhofen
- Amphibientunnel Richard-Bullinger-Straße
- Sanierungsmaßnahme Altstadtquartiere

Von den rd. 1,0 Mio. € an **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen** entfallen rd. 376 Tsd. € auf Investitionszuweisungen für nichtstädtische Kindergärten und Kinderkrippen, 66 Tsd. € auf Zuschüsse zur Förderung des Sports und rd. 137 Tsd. € auf die Förderung von Investitionen in der Innenstadt (Fassadensanierungsprogramm). Für Zuschüsse zum Kauf von Wohnbauplätzen (Familienförderung pro Kind 2.500 €) wurden bislang für 66 Kinder 165.000 € ausgegeben. Für den 2014 vom Landkreis entlang der K 3267 gebauten Geh- und Radweg zwischen Zimmern und Böbingen hat sich die Stadt mit rd. 174 Tsd. € beteiligt.

Die Ausgaben für die ordentliche **Tilgung** liegen bei rd. 2,52 Mio. € (66,39% des Planolls). Basierend auf dem Gemeinderatsbeschluss vom 10.06.2015 (Drucksache 097/2015) wurden bisher 700.000 € außerordentlich getilgt. Die weitere Sondertilgung (Tilgungsfonds) mit 500.000 € soll im Dezember 2015 vollzogen werden.